

Ratssitzung

Start nach der Sommerpause

Die Leverkusener Politiker sind nach der Pause zur ersten Sitzung zusammengekommen und sie haben die erste wichtige Entscheidung gefällt: das Ergebnis der Kommunalwahl ist gültig.



© Radio Leverkusen

Die Politiker haben mehrheitlich gegen die beiden Einsprüche gegen das Ergebnis gestimmt. Die kamen von den Freien Wählern. Sie hatten bei der Wahl einen Sitz im Stadtrat gewonnen. Doch der Politiker, der für die Freien Wähler das Mandat gewonnen hatte und damit den Platz im Stadtrat einnehmen sollte, war noch in der Wahlnacht aus dem Verein ausgetreten. Damit ist der Politiker zwar im Stadtrat - die Freien Wähler jedoch nicht. Aus dem

Vorstand der Freien Wähler heißt es jetzt: man werde das Wahlergebnis vor dem Verwaltungsgericht anfechten.

Außerdem hat es eine Entscheidung zur umstrittenen Gaspipeline in Schlebusch gegeben. Die Leitung wird wohl nicht direkt an der Waldsiedlung in Schlebusch vorbeiführen. Die Leverkusener Politiker im Stadtrat haben sich mehrheitlich für einen Kompromiss mit dem Betreiber der Gaspipeline ausgesprochen. Demnach soll die Pipeline jetzt zwischen der Waldsiedlung und der Siedlung Nittum in Bergisch Gladbach verlaufen. Ursprünglich wollte der Betreiber die Pipeline sehr nah an dem Wohngebiet Waldsiedlung verlegen. Die Stadt hatte daraufhin gegen das Vorhaben geklagt. Jetzt gab es einen Kompromissvorschlag: die Stadt zieht ihre Klage zurück - der Betreiber wird die Pipeline etwas weiter weg verlegen. Nachdem nun die Leverkusener Politiker dem Kompromissvorschlag zugestimmt haben, kann er umgesetzt werden.

NET-G-Gaspipeline